

Von guten Mächten wunderbar geborgen

Ein Impuls nach "Lobet den Herren, alle die ihn ehren"

Text: Dietrich Bonhoeffer 1944
Melodie: Eckhard Becker 2024

$\text{♩} = 135$

1. Von gu - ten Mäch - ten treu und still um - ge - ben, be -
2. noch will das al - te uns - re Her - zen quä - len, noch

5

hü - tet und ge - trös - tet wun - der - bar, -
drückt uns bö - ser Ta - ge schwe - re Last,

9

so will ich die - se Ta - ge mit euch le - ben
Ach, Herr, gib un - sern auf - ge - schreck - ten See - len

13

und mit euch ge - hen in ein neu - es Jahr;
das Heil, für das Du uns ge - schaf - fen hast.

18

3. Und reichst Du uns den schwe - ren Kelch, den bit - tern, des
4. Doch willst Du uns noch ein - mal Freu - de schen - ken an

22

Leids ge - füllt bis an den höchs - ten Rand,
die - ser Welt und ih - rer Son - ne Glanz,

26

so neh - men wir ihn dank - bar oh - ne Zit - tern
dann woll'n wir des Ver - gan - ge - nen ge - den - ken

30

aus Dei - ner gu - ten und ge - lieb - ten Hand.
und dann ge - hört Dir un - ser Le - ben ganz.

Am Mittwoch vor Ostern kam mir der Choral "Lobet den Herren" von Paul Gerhardt in den Sinn, als ich wieder einmal an das Lied "Von guten Mächten" dachte. War es diese Melodie und seine Gedanken, die Dietrich Bonhoeffer in jenen Tagen begleitete? Das Lob Gottes ist uns als Auftrag gegeben - gerade in den Zeiten, in denen uns so gar nicht danach ist, entfaltet es seine größte Kraft! Lobet den Herren, alle die ihn ehren; lasst uns mit Freuden seinem Namen singen und Preis und Dank zu seinem Altar bringen. Das ist die erste Strophe dieses Chorals. Lobet den Herren!

35

5. Lass warm und hell die Ker - zen heu - te flam - men, die
6. Wenn sich die Stil - le nun tief um uns brei - tet, so
7. Von gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge bor - gen, er -

39

Du in uns - re Dun - kel - heit ge - bracht,
lass uns hö - ren je - nen vol - len Klang
war - ten wir ge - trost, was kom - men mag.

43

führ, wenn es sein kann, wie - der uns zu - sam - men!
der Welt, die un - sicht - bar sich um uns wei - tet,
Gott ist bei uns am A - bend und am Mor - gen

47

Wir wis - sen es, Dein Licht scheint in der Nacht.
all Dei - ner Kin - der ho - hen Lob - ge - sang.
und ganz ge - wiss an je - dem neu - en Tag.